

# Gesetz- und Verordnungsblatt

## für das Land Hessen · Teil I

2009	Ausgegeben zu Wiesbaden am 19. August 2009	Nr. 13
------	--	--------

Tag	Inhalt	Seite
16. 7. 09	Vierte Verordnung zur Verlängerung der Geltungsdauer befristeter Rechtsvorschriften im Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa ..... <i>Ändert GVBl. II 20-26, 324-39</i>	374
24. 7. 09	Dritte Verordnung zur Änderung der Gerichtlichen Zuständigkeitsverordnung Justiz..... <i>Ändert GVBl. II 210-98</i>	375
21. 7. 09	Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Laufbahnen des hessischen Polizeivollzugsdienstes..... <i>Ändert GVBl. II 322-121</i>	376

**Vierte Verordnung  
zur Verlängerung der Geltungsdauer befristeter Rechtsvorschriften im  
Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa  
Vom 16. Juli 2009**

**Artikel 1<sup>1)</sup>**

**Änderung der Verordnung  
zur Übertragung von Aufgaben  
nach dem Rechtspflegergesetz  
auf die Urkundsbeamtinnen  
und Urkundsbeamten der  
Geschäftsstelle**

Aufgrund des § 36b Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und Satz 2 des Rechtspflegergesetzes vom 5. November 1969 (BGBl. I S. 2065), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. April 2009 (BGBl. I S. 700), in Verbindung mit § 2 Nr. 8 Buchst. a der Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen im Bereich der Rechtspflege vom 5. Mai 2006 (GVBl. I S. 168), zuletzt geändert durch Verordnung vom 1. April 2008 (GVBl. I S. 654), wird verordnet:

In § 2 Satz 2 der Verordnung zur Übertragung von Aufgaben nach dem Rechtspflegergesetz auf die Urkundsbeamtinnen und Urkundsbeamten der Geschäftsstelle vom 8. Oktober 2003 (GVBl. I S. 290) wird die Zahl „2009“ durch „2014“ ersetzt.

**Artikel 2<sup>2)</sup>**

**Änderung der Verordnung über  
die Arbeitszeit der bei den  
Justizvollzugsanstalten tätigen  
Beamtinnen und Beamten**

Aufgrund des § 85 Abs. 1 Satz 2 des Hessischen Beamtengesetzes in der Fassung vom 11. Januar 1989 (GVBl. I S. 26), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. März 2009 (GVBl. I S. 95), wird verordnet:

In § 3 Abs. 2 Satz 2 der Verordnung über die Arbeitszeit der bei den Justizvollzugsanstalten tätigen Beamtinnen und Beamten vom 18. Dezember 2003 (GVBl. I S. 527), geändert durch Verordnung vom 12. November 2007 (GVBl. I S. 813), wird die Zahl „2009“ durch „2014“ ersetzt.

**Artikel 3  
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 16. Juli 2009

Der Hessische Minister  
der Justiz, für Integration  
und Europa

Hahn

<sup>1)</sup> Ändert GVBl. II 20-26  
<sup>2)</sup> Ändert GVBl. II 324-39

**Dritte Verordnung  
zur Änderung der Gerichtlichen Zuständigkeitsverordnung Justiz\*)  
Vom 24. Juli 2009**

Aufgrund

des § 93 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 des Gerichtsverfassungsgesetzes in der Fassung vom 9. Mai 1975 (BGBl. I S. 1079), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586), in Verbindung mit § 2 Nr. 1 Buchst. a der Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen im Bereich der Rechtspflege vom 5. Mai 2006 (GVBl. I S. 168), zuletzt geändert durch Verordnung vom 1. April 2008 (GVBl. I S. 654), wird verordnet:

Artikel 1

§ 16 der Gerichtlichen Zuständigkeitsverordnung Justiz vom 16. September 2008 (GVBl. I S. 822), zuletzt geändert durch Verordnung vom 31. Januar 2009 (GVBl. I S. 52), wird wie folgt geändert:

1. Als neue Nr. 3 wird eingefügt:  
„3. bei dem Landgericht Fulda zwei Kammern für Handelssachen,“
2. Die bisherigen Nr. 3 bis 8 werden Nr. 4 bis 9.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2010 in Kraft.

Wiesbaden, den 24. Juli 2009

Der Hessische Minister der Justiz,  
für Integration und Europa  
Hahn

\*) Ändert GVBl. II 210-98

**Vierte Verordnung  
zur Änderung der Verordnung über die Laufbahnen  
des hessischen Polizeivollzugsdienstes\*)**

**Vom 21. Juli 2009**

Aufgrund des § 187 Abs. 2 und 3 des Hessischen Beamtengesetzes in der Fassung vom 11. Januar 1989 (GVBl. I S. 26), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. März 2009 (GVBl. I S. 95), wird im Einvernehmen mit dem Direktor des Landespersonalamtes verordnet:

**Artikel 1**

Die Verordnung über die Laufbahnen des hessischen Polizeivollzugsdienstes vom 27. September 2002 (GVBl. I S. 629), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. März 2009 (GVBl. I S. 95), wird wie folgt geändert:

1. § 13 Abs. 2 Satz 2 wird aufgehoben.
2. § 18 Abs. 3 erhält folgende Fassung:  
„(3) Die Ausbildung erfolgt in Form eines Masterstudienganges an der

Deutschen Hochschule der Polizei. Die Masterprüfung gilt als Laufbahnprüfung für den höheren Dienst. Mit ihrem Bestehen wird die Befähigung für den höheren Polizeivollzugsdienst der jeweiligen Laufbahn erworben. Beamtinnen und Beamte auf Probe oder auf Lebenszeit, die den Masterstudiengang auch im Wiederholungsfall nicht bestehen, verbleiben in ihrer bisherigen Rechtsstellung.“

3. In § 28 Satz 2 wird die Zahl „2009“ durch „2014“ ersetzt.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 21. Juli 2009

Der Hessische Minister  
des Innern und für Sport

Bouffier

\*) Ändert GVBl. II 322-121

**Absender: A. Bernecker Verlag GmbH  
Unter dem Schöneberg 1  
34212 Melsungen  
PVSt, DPAG  
Entgelt bezahlt**

**Herausgeber:** Hessische Staatskanzlei, Wiesbaden  
**Verlag:** A. Bernecker Verlag GmbH,  
Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen,  
Telefon (0 56 61) 7 31-0, Fax (0 56 61) 73 14 00  
ISDN: (0 56 61) 73 13 61, Internet: www.bernecker.de

**Druck:** Bernecker MediaWare AG  
Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen,  
Telefon (0 56 61) 7 31-0, Fax (0 56 61) 73 12 89

**Vertrieb und Abonnementverwaltung:**  
A. Bernecker Verlag GmbH, Unter dem Schöneberg 1,  
34212 Melsungen, Tel.: (0 56 61) 7 31-4 20, Fax: (0 56 61) 7 31-4 00  
E-Mail: aboverwaltung@bernecker.de

**Bezugsbedingungen:** Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Bezugszeit ist das Kalenderjahr. Abbestellungen zum 31. Dezember müssen spätestens am 15. November schriftlich beim Verlag vorliegen. Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Schadensersatzleistungen.

**Bezugspreis:** Der jährliche Bezugspreis beträgt 58,53 EUR einschl. MwSt. und Versand. Einzelausgaben kosten bis zu einem Umfang von 16 Seiten EUR 3,83. Bei stärkeren Ausgaben erhöht sich der Preis um 3,06 EUR je zusätzlich angefangener 16 Seiten. Die Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. Porto und Verpackung.